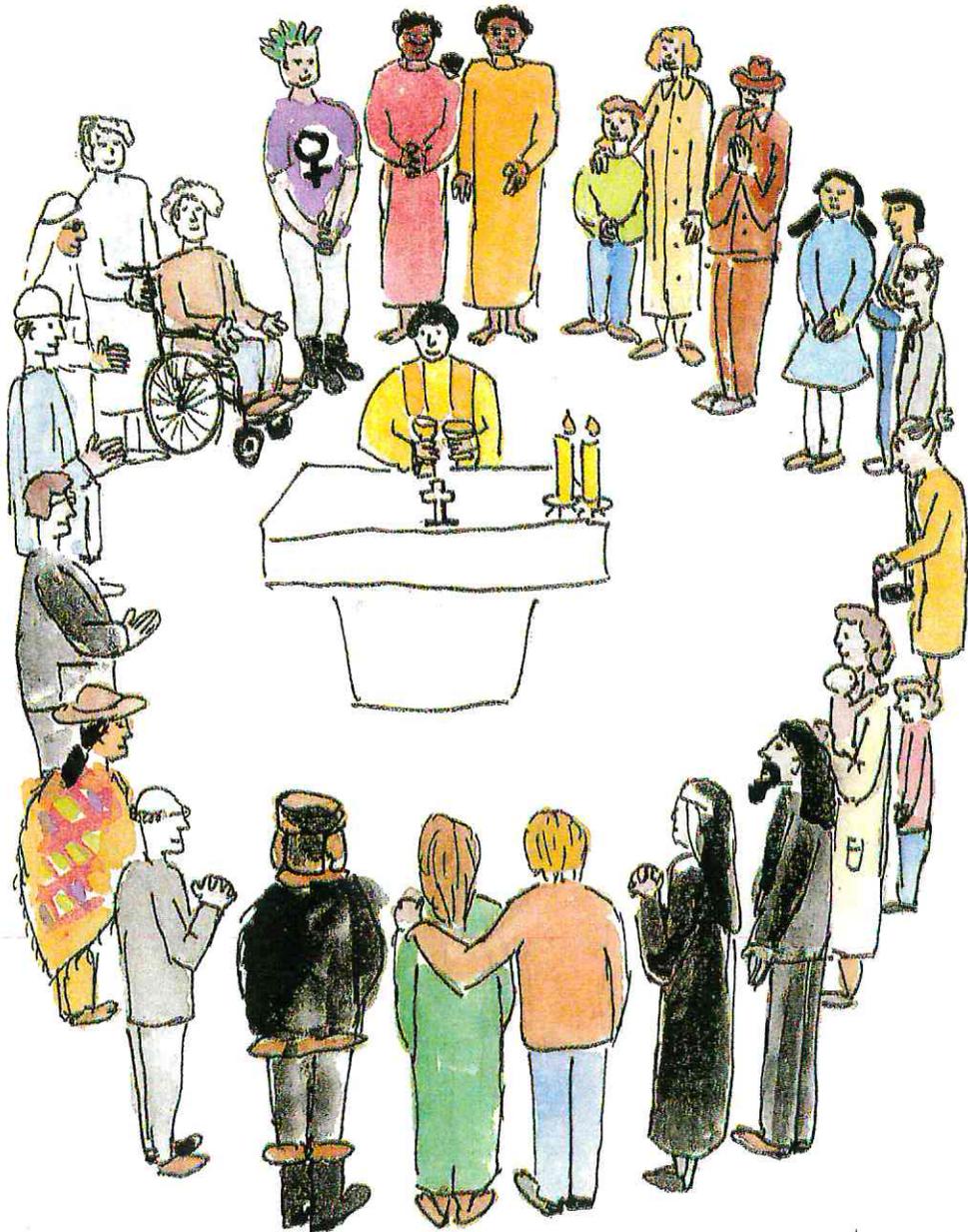


Die Kirche feiert das Opfer Christi



Am 16.06.1998 war es soweit. Er durfte erstmals zum Tisch des Herrn treten und sich mit Jesus, seinem großen Freund, vereinigen. Die Erinnerung an diesen großen Tag blieb ihm zeitlebens im Gedächtnis haften.

Pfarrnachrichten
SR-Unteres Paznaun
„Der kostbare Schatz-
die Hl. Kommunion“



Glaubenszeugen – Manuel Fodera

Manuel wurde am 21. Juni 2001 in Calatafimi (Trapani) als dritter Sohn von Beppe und Enza geboren und am 12. August getauft. Er erlebte eine christliche Erziehung durch die Eltern, voller Freude, wo alles glatt läuft, bis er im Juli 2005 – er ist gerade 4 Jahre alt - über Schmerzen

im rechten Bein klagte. Manuel hat einen bösartigen Tumor mit nahezu aussichtslosen Heilungschancen. Weinen und Verzweiflung? Manuel wird operiert, um den Tumor zu beseitigen; es folgt die erste Chemotherapie, der noch viele folgten. Manuel will zur Schule, mit seinen Mitschülern spielen, klagt und weint. Dann beginnt eine schmerzliche aber auch freudige Reise für den Kleinen, der bald die Gegenwart Jesu spürt. Gegen Ende des Sommers 2005 darf Manuel nach Hause. Viele Freunde begrüßen ihn. Bald aber musste sich Manuel wieder einer sehr schmerzhaften Behandlung unterziehen. Am 15. August 2008, dem Fest Mariä Himmelfahrt, empfängt Manuel die Firmung. Der Kaplan bringt Manuels Mutter immer die Kommunion. Jedes Mal sagt der Kleine, dass auch er Jesus empfangen möchte, weil er fest daran glaubt, dass in der geweihten Hostie Jesus lebendig und wahrhaftig ist. Und er besteht darauf, obwohl alle sagen, dass er mit sechs Jahren zu jung ist. Sein Beharren wird belohnt, der Bischof von Trapani gibt die Erlaubnis. Am Ende der Messe verteilt Manuel ein Bild mit der Aufschrift: *«Ich möchte Jesus in mein Herz aufnehmen, er wird mein Freund, meine Freude und meine Heilung sein»*. Diese „Gnadenbombe“, wie Manuel die tägliche Kommunion nennt, lässt ihn sehr glücklich werden. Zu Beginn seiner Gespräche mit Jesus sprach Manuel nur mit seiner Mutter darüber, dann immer öfter auch mit Don Ignazio, den Kaplan. Eines Tages sagt Jesus zu ihm: *«Manuel, dein Herz ist nicht deines, sondern meins und ich lebe in dir»*; aber Manuel versteht nicht sofort und fragt den Kaplan: *„Was meint Jesus damit?“*. Gemeinsam erkennen sie in diesen Worten, das, was der heiligen Paulus schreibt: *„Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir“ (Gal 2,20)*. Am 21. Juni 2010 feiert Manuel seinen neunten Geburtstag, gemeinsam mit seiner Familie, dem Kaplan, und dem Erzbischof von Palermo. Manuel strahlt vor Freude und sagt zu jedem von ihnen: *«Ich liebe dich, ich bete für dich!»* Der 20. Juli 2010 ist sein letzter Tag auf Erden. In seinem Zimmer wird die Messe gefeiert. Nach der Kommunion sagt er mit leiser Stimme: *„Ich bin fertig.“* Wenige Augenblicke später sieht der „Krieger des Lichts“ Gott, das wahre, einzige Licht.

Wir sind nur für wenige Tage hier. Und dann sterben wir nicht, sondern gehen nur nach Hause. Mahatma Gandhi

Die Hl. Kommunion im Leben des jungen seligen Carlo Acutis

Das, was sich bei Carlo Acutis schon als kleines Kind zeigte, sollte sich mit zunehmendem Alter noch verstärken. Die Eucharistie wurde zum Mittelpunkt seines Lebens. Als er sieben Jahre alt war, war sein Wunsch, sich mit Jesus zu vereinigen, so groß, dass er seine Eltern bedrängte, vorzeitig seine Erstkommunion feiern zu dürfen. Normalerweise hätte er sie erst zwei Jahre später empfangen können.



„Immer mit Jesus vereint zu sein, das ist mein Lebensweg“⁷, sagte er. Bei keiner Gelegenheit war seine Vereinigung mit Jesus größer als in der Eucharistie.

Carlo erhielt durch die Eucharistie eine merkwürdige Kraft. Sie wurde für ihn tragend und lebensbestimmend:

„Je häufiger wir die Eucharistie empfangen, desto mehr werden wir Jesus ähnlicher und werden schon auf dieser Erde einen Vorgeschmack des Paradieses erleben.“⁹



„Die Eucharistie ist meine Autobahn zum Himmel.“¹⁰



Aber nicht nur in der hl. Messe ehrte er Gott, sondern er praktizierte auch die Anbetung.

Seine Mutter erinnert sich noch gut daran, dass Carlo sich oft gefragt habe, warum Menschen in kilometerlangen Schlangen stehen, um ein Rockkonzert zu besuchen und warum man solche Schlangen nie vor dem Allerheiligsten sehen würde. Die Menschen hätten – so Carlo weiter – keine Vorstellung davon, was ihnen hier entgehe, sonst wären die Kirchen immer brechend voll.



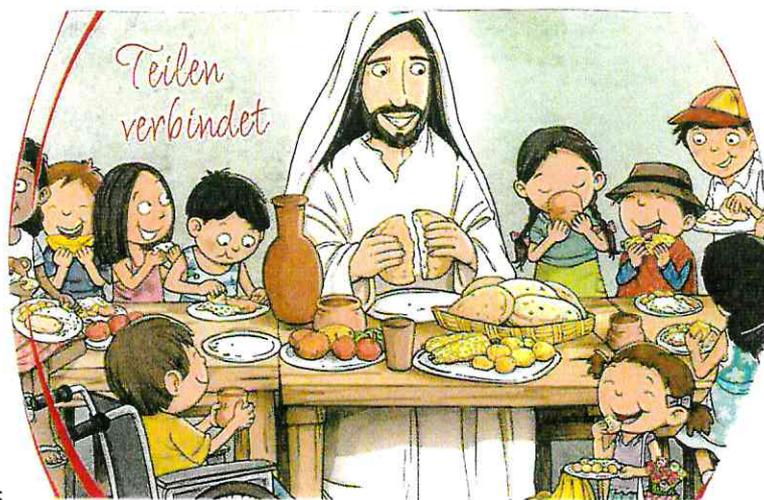
Oft verbrachte Carlo Stunden vor dem Tabernakel im Gebet, um bei Jesus zu sein:

„Wenn wir für längere Zeit an der Sonne sind, werden wir braun. Wenn wir aber vor Jesus in der Eucharistie verweilen, dann werden wir heilig.“¹²



Liebe Pfarrangehörige, liebe Mitchristen im SR-Unteres Paznaun!

Die liebevoll vorbereiteten Erstkommunionfeiern im SR helfen uns erwachsenen Christen das große Wunder der Liebe besser zu erahnen, dass uns in der Hl. Messe und Wandlung Gott gewährt. Um es so zu formulieren: Wir können vieles vom Wesen der demütigen Anwesenheit des Gottessohnes in der Hl. Kommunion nicht mit dem Verstand, mit dem Kopf erfassen; der bessere Zugang geschieht durch das Herz und den festen starken Glauben, zu dem Kinder oft eher fähig sind als Skeptiker und oberflächliche Christ.



„Und er nahm Brot, sprach das Dankgebet, brach es und reichte es ihnen mit den Worten: „Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund (zwischen Gott und den Menschen) in meinem Blut, das für euch und für alle vergossen wird.“

Ohne sich dessen bewusst zu sein, feierten die Jünger im Abendmahlssaal ihre Erstkommunion die Allererste Hl. Messe und Kommunion der Weltgeschichte.

Man nannte die Eucharistiefeier zunächst das „BROTBRECHEN“. Es ist so gewaltig und gleichzeitig so schlicht, was da in der Wandlung geschieht. Wenn wir kommunizieren, nehmen wir Christus als Gott und Mensch in uns auf und vereinigen uns mit ihm, bzw. ER mit uns.

„Durch die Kommunion werden wir eins mit Christus.
Es ist wie das Zusammenflammen zweier Kerzen“

Der Herr kommt so demütig zu uns! Er, der Herr der Welt, hätte es nicht nötig uns so bescheiden ohne göttlichen Glanz zu begegnen. Und doch tut er es. Von seiner Menschwerdung an – über den Karfreitag bis hinein in die Brotsgestalt und in einem Schluck Wein. Wir werden jetzt angefragt: Willst du seiner Einladung zur Kommunion folgen? Bringst du auch ein wenig Demut auf – seinen Leib in der Hostie zu empfangen?

Ja, der Kommunionempfang hat auch etwas mit Klein sein, mit Demut zu tun.

Ich formuliere dies deshalb so deutlich, weil ich so oft den Eindruck habe, dass Christen Jesu Einladung nicht ernst nehmen oder nicht gern mit Jesus in engeren Kontakt treten möchten. Könnte es sogar Des-Interesse sein?

Seit der Corona Zeit hat der Empfang des Hl. Sakramentes drastisch abgenommen. Und gerade in unserer herausfordernden Zeit gilt das Wort Petri: Herr, zu wem (sonst) sollten wir gehen, Du nur hast Worte (und Speise) des ewigen Lebens!

Wir aus uns selbst haben nicht die Kraft in den Herausforderungen und Nöten unserer Zeit zu bestehen!

**Ein großes Vergelt's Gott für die „Ukraine“ Opfersammlung in
Kappl & Langesthei - € 2.513,00 / See - € 1.250,00!
Fastenopfer vom 03.04.2022 – Kappl & Langesthei € 1.100,00**

ERSTKOMMUNION 2022

Auf einer Welle mit Jesus

Bachlechner Tim

Bock Mia

Grün Lilly

Handle Marie

Hauser Angelo

Hauser Lorenz

Jehle Dominik

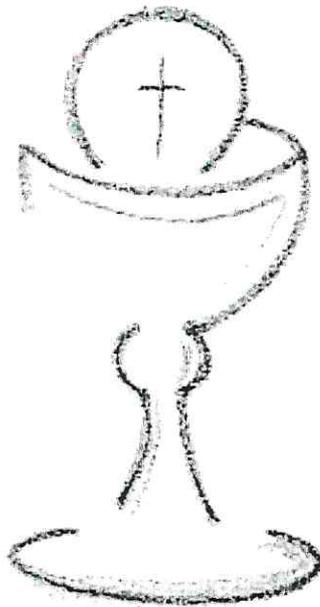
Juen Luis

Juen Max

Kerst Paul

Kleinheinz Leo

Knoll Nina



Ladner Elisabeth

Mallaun Lena

Partoll Julia

Sailer Jana

Siegele Annabell

Siegele Eva

Stark Melanie

Waibl Anna

Wechner Amy

Zangerle Raphael

Zürcher Mathilda

15. Mai 2022

Pfarrkirche St. Antonius



Wochenmitteilungen vom 08.05. - 22.05.2022

[sr-unterespaznaun.paznaun.at / Mail: info@pfarrekappl.at](mailto:info@pfarrekappl.at)

Bitte um rechtzeitige Bestellung der Termin-Messen (6-8 Wochen vorher!!)

Bürozeiten: Montag 08:00 bis 11:00 Uhr, Mittwoch 13:00 bis 16:00 Uhr

und Freitag 08:00 bis 09:00 Uhr (Tel. Nr.: 0676/87 30 76 06)

Dienstag u. Donnerstag ist Pfarrsekretärin Ulrike in Galtür!



4. Ostersonntag - Muttertag - Guter Hirte Sonntag

So 08.05. 07:30 Pfarrgottesdienst in Langesthei - anschl. Muttertagsfrühstück
Gebetsanliegen: Erwin Siegele (48) Leo u. Irma Kolp/ AL (111) Emma Siegele, Emma Grill u. Maria Siegele/Inneregg (150) Fam. Siegele-Maaß/Inneregg (179) leb. u. verst. d. Fam. Josefine Siegele u. z. Ehren d. Hl. Josef (194)

08:45 Pfarrgottesdienst in See

10:00 Pfarrgottesdienst in Kappl

Gebetsanliegen: Anna Siegele/Unterbichl (117) Anna Kofler/Dorf (263)

Anna u. Tobias Bock/Niederhof (350) Frieda Juen/Unterholdernach (558)

Agnes Pfeifer/Höferau (580) JG Rosa Spiss/Holdernach (602)

Maria Stark u. Angeh./Labebene (626)

19:00 feierliche Maiandacht in Kappl, Langesthei & See

Mo 09.05. 19:00 Maiandacht in Kappl - anschl. Liturgiekreissitzung

Di 10.05. 07:30 Hl. Messe in See

14:00 Dekanatskonferenz in Kappl

19:00 Maiandacht in Langesthei

Do 12.05. 18:30 Maiandacht in Langesthei

19:00 Hl. Messe in Langesthei

Gebetsanliegen: Elsa u. Edwin Hauser/IL (66) Mathilde Mair u. Angeh./

Stockach (80) Thomas, Rosmarie u. Erwin Siegele (206) JG Hugo Juen/ AL (210)

Maria Rosa Siegele/Flung (227)

Fatimatag

Fr 13.05. 07:30 Hl. Messe in Kappl

Gebetsanliegen: Oskar Rudigier/Hof - vom HWV-Kappl (422)

Rudolf Jehle/Schmiedsegg - vom Männerbund Kappl (612) Fam. Josef Stark u.

Angeh./Höferau (647) f. die armen Seelen an die niemand mehr denkt (276)

z. Ehren d. Hl. Hubertus (300)

19:00 Hl. Messe in See

Sa 14.05. 11:30 Tauffeier in Kappl (Zürcher)

14:00 Trauung von Bernhard Rauch & Martina Rudigier in Kappl

17:30 So-Vorabendmesse in Kappl

Gebetsanliegen: JG Paul Rudigier/Perpat (90) Marthe Oliger u. Angeh./Lochau

(94) leb. u. verst. d. Fam. Siegele-Rudigier/Untermühl (206) leb. u. verst. d. Fam.

Deiser-Hauser/Althof (224) leb. u. verst. d. Fam. Pfeifer-Kössler/Brandau (308)

verst. d. Fam. Jehle-Juen-Gruber/Perpat (516)

5. Ostersonntag - Erstkommunion in Kappl

So 15.05. 08:00 Pfarrgottesdienst in See

09:00 feierliche Maiandacht mit Kommunionsspendung in Langesthei

09:50 Einzug der Erstkommunionkinder & Hl. Messe in Kappl

Gebetsanliegen: leb. u. verst. d. Fam. Siegele-Ladner/Moos (439) Stefan

Partoll/Sinsen (507) JG Johann u. Johanna Huber/Tschatscha (567) leb. u. verst.

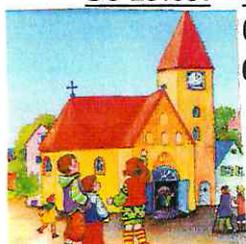
d. Fam. Stark-Gebhart/Untermühl (603) Mathilde u. Albert Grisseemann, Ernst

Siegele u. Josef u. Berta Schmid/Perpat-Langesthei-Grins (678)

Mo 16.05. 19:00 Maiandacht in Kappl - anschl. PGR-Sitzung



Alles Liebe
zum Muttertag



Di 17.05. 19:00 Maiandacht in Langesthei

19:00 Hl. Messe in See

Mi 18.05. 18:30 Maiandacht in Kappl

19:00 Hl. Messe in Kappl

Gebetsanliegen: Tobias Schweighofer/Larchi (166) Agnes Zöhrer/Kappl (490)
Adolf Huber/Ulmich (547) Josef u. Maria Hauser/Brandau (598)

Do 19.05. 18:30 Maiandacht in der Kapelle Ulmich

19:00 Hl. Messe in der Kapelle Ulmich

Gebetsanliegen: f. Johann u. Creszenzia Jehle u. leb. u. verst. Angeh., f. leb. u. verst. d. Fam. Erich u. Annemarie Rudigier, f. Serafina Zangerle, f. Alexandra u. Robert Jehle/Nederle, f. Hedwig u. Hubert Wörz u. Bianca Mungenast

Fr 20.05. 07:15 Hl. Messe in See

19:00 Maiandacht in Kappl

Sa 21.05. 14:00 Trauung & Hl. Messe von Ivo Ulrich & Marlene Sailer in Kappl

17:30 So-Vorabendmesse in Kappl

Gebetsanliegen: Josef Siegl/Lochau (10) leb. u. verst. d. Fam. Grün-Juen/Platti (21) JG Hilda Ladner/Oberbichl (99) Hans u. Frieda Gander u. verst. Angeh./Gasse (336) Josef, Agnes u. Alois Huber/Niederhof (365) JG Kordula Poller/Hof (385) JG Adelbert Hauser/Brandau (575) Rudolf u. Maria Jehle/Schmiedsegg (649)

6. Ostersonntag - Bittsonntag

So 22.05. 08:30 Pfarrgottesdienst in Kappl

Gebetsanliegen: Herbert sen u. jun. u. Anna Blüml/Holdernach (239) leb. u. verst. d. Fam. Wechner-Jäger/Egg (306) JG Franz Jäger/Eggerweg (596) JG Anna Jörg u. Hedwig Federspiel (618) Gertraud Spiss u. Angeh./Ahornach (654)

10:00 Pfarrgottesdienst in Langesthei

Gebetsanliegen: JG Sr. Georgina Siegele (67) Georg Siegele/Inneregg (151) JG Leo Kolp/AL (155) JG Adalbert Siegele/AL (167) Maria u. Rosmarie Siegele/AL (168) JG Paula Mallaun/AL (181)

19:00 Pfarrgottesdienst in See

Das ewige Licht brennt in der ...

19. Kalenderwoche

Kappl f. Paul Rudigier/Perpat, f. Agnes u. Josef Zöhrer/Kappl, f. Stefan Partoll/Sinsen

Langesthei f. leb. u. verst. d. Fam. Kolp-Huber

20. Kalenderwoche

Kappl f. Elsa Zangerle/Ulmich, f. leb. u. verst. d. Fam. Rudigier-Petter-Siegele-Pulverer, f. leb. u. verst. d. Fam. Huber-Spiss/Mahren

Langesthei f. leb. u. verst. d. Fam. Kolp-Lechner

Danke, Jesus,
dass du im heiligen Brot
zu mir gekommen bist.



Lass mich spüren,
dass du ganz nah bei mir bist.
Schenke mir Kraft und Freude,
dass ich sie weiterschenken kann.

Bleib bei mir,
wenn ich nach Hause gehe.
Sei bei mir, wenn ich fröhlich bin.
Sei bei mir, wenn ich traurig bin.



O Maria, ohne Makel der Erbsünde empfangen, bitte für uns, die wir zu dir unsere Zuflucht nehmen.

